

ÖKOPROFIT®

KREFELD 2025



Inhaltsverzeichnis

Grußworte ÖKOPROFIT® 2025	3
Hintergrund	5
Das Programm	5
Die Historie	6
Die Mitwirkenden	7
Erfolge sichtbar machen	8
Ergebnisse	9
Ausblick	12
Andreas Pavel Dachdecker GmbH & CO. KG	13
Borgmann Automobilhändler GmbH	15
Diakonie Krefeld & Viersen	17
DURUM Verschleißschutz GmbH	19
Kommunalbetrieb Krefeld AöR (Hauptfriedhof)	21
Kommunalbetrieb Krefeld AöR (Verwaltung)	23
Leurs Elektrotechnik GmbH	25
Siempelkamp Giesserei GmbH	27
Sportclub Krefeld 1905 e.V.	29
Stadt Krefeld	31
KREFELD BUSINESS	31
Effizienz-Agentur NRW	32
Hochschule Niederrhein	32
Handwerkskammer Düsseldorf	33
IHK Mittlerer Niederrhein	33
Kreishandwerkerschaft Niederrhein	34
NRW.Energy4Climate	34
Stadtwerke Krefeld	35
Wirtschaftsförderung der Stadt Willich	35
ENVIROpro	36
einsünf° Beratungsgesellschaft mbH	36
Impressum	37

Grußworte ÖKOPROFIT® 2025

Liebe Leserinnen und Leser,

die erste Teilnahme Krefelds am Programm ÖKOPROFIT® ist ein wichtiges Element unserer kommunalen Umwelt- und Wirtschaftspolitik. Acht Unternehmen und Organisationen haben sich der Premiere angeschlossen – und damit ein Zeichen gesetzt: Nachhaltigkeit ist längst kein Randthema mehr, sondern ein zentraler Baustein unserer Stadtentwicklung.

Krefeld steht – wie viele Industriestädte – vor der Aufgabe, den Wandel zu Klimaneutralität, Ressourcenschonung und moderner Produktion zu gestalten. Unser Klimaschutzkonzept zeigt den Weg dorthin: durch gezielte Maßnahmen in Energie, Mobilität und Stadtplanung sowie aktive Einbindung der lokalen Wirtschaft. Gerade für unsere energieintensiven Betriebe bedeutet das, Bewährtes zu überdenken und neue Wege zu gehen – mutig, partnerschaftlich und innovativ.

Ergänzend zum Krefelder Klimapakt, der seit 2023 erfolgreich läuft und schon mehr als 50 Partnerunternehmen versammelt, bietet ÖKOPROFIT® für diesen Weg den passenden Rahmen: Hier verbinden sich kommunales Engagement mit betrieblicher Praxis, es entsteht eine Plattform für Austausch, Lernen und Fortschritt. Die teilnehmenden Betriebe zeigen, dass sich unternehmerische Verantwortung und Zukunftssicherung hervorragend ergänzen. Ihre Erfahrungen und Erfolge wirken über die eigenen Standorte hinaus und stärken das Bewusstsein für nachhaltiges Wirtschaften in unserer gesamten Stadtgesellschaft.

Ich danke allen, die diesen Start ermöglicht haben: den Unternehmen für ihr Vertrauen und ihre Tatkraft, den Beraterinnen und Beratern für ihre Expertise sowie KREFELD BUSINESS und den Projektpartnern für die Organisation. Ihr gemeinsamer Einsatz beweist, dass Klimaschutz in Krefeld kein Lippenbekenntnis ist, sondern ein Prozess, der konkret wirkt.

Wenn Verwaltung, Wirtschaft und Bürgerschaft an einem Strang ziehen, entsteht Gestaltungskraft. So kann Krefeld zeigen, dass Transformation nicht Verlust, sondern Zukunft bedeutet – für eine klimafreundliche, starke und lebenswerte Stadt.

Ihr

Frank Meyer
Oberbürgermeister der Stadt Krefeld



Liebe Leserinnen und Leser,

mit der ersten Runde von ÖKOPROFIT® in Krefeld haben wir einen wichtigen Meilenstein erreicht: Acht engagierte Unternehmen und Organisationen haben sich auf den Weg gemacht, ihre betriebliche Umweltleistung zu verbessern – und damit eindrucksvoll gezeigt, dass ökologisches Handeln und wirtschaftlicher Erfolg Hand in Hand gehen können.

In den vergangenen zwölf Monaten haben die teilnehmenden Betriebe gemeinsam mit erfahrenen Beraterinnen und Beratern konkrete Maßnahmen erarbeitet, um Energie und Ressourcen effizienter einzusetzen, Kosten zu senken und ihre Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Entstanden ist dabei weit mehr als eine Sammlung technischer Optimierungen: ÖKOPROFIT® hat in Krefeld eine Plattform geschaffen, auf der voneinander gelernt, Wissen geteilt und Verantwortung übernommen wird.

Als Wirtschaftsdezernent der Stadt Krefeld erfüllt es mich mit Stolz, wie engagiert unsere Unternehmen diese Herausforderung angenommen haben. Sie beweisen, dass Klimaschutz und Standortentwicklung zwei Seiten derselben Medaille sind – beide sichern die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt und ihrer Wirtschaft.

Mein besonderer Dank gilt den teilnehmenden Betrieben für ihren Einsatz, den Beraterinnen und Beratern für ihre fachliche Begleitung sowie allen, die das Projekt unterstützt und möglich gemacht haben. Ihr gemeinsamer Beitrag hat gezeigt, wie aus guten Ideen konkrete Ergebnisse werden, die ökologische Wirkung entfalten und wirtschaftlichen Nutzen stiften.

ÖKOPROFIT® hat in Krefeld einen starken Auftakt erlebt. Ich bin überzeugt, dass diese erste Staffel viele weitere Unternehmen motivieren wird, sich ebenfalls auf den Weg zu machen. Gemeinsam gestalten wir eine nachhaltige, resiliente und innovative Wirtschaft, die Verantwortung übernimmt – für unsere Stadt, für die Menschen, die hier leben, und für kommende Generationen.

KREFELD BUSINESS steht den Unternehmen dabei auch künftig als kompetenter Ansprechpartner zur Seite – mit Beratung, Netzwerken und Unterstützung bei allen Fragen rund um nachhaltiges Wirtschaften und Ressourceneffizienz. Denn jedes Unternehmen, das sich für Klimaschutz engagiert, stärkt nicht nur seinen eigenen Betrieb, sondern auch den gesamten Wirtschaftsstandort Krefeld.

Eckart Preen
Leiter KREFELD BUSINESS und Dezernent für Wirtschaft, Digitalisierung
und internationale Beziehungen der Stadt Krefeld



Hintergrund

Die UN-Sustainable-Development-Goals (SDGs) setzen einen starken internationalen Rahmen, um Nachhaltigkeit und Klimaschutz wirksam voranzubringen. Länder, Städte und Kommunen sowie Unternehmen aller Branchen sind gehalten, verantwortungsvoll mit Ressourcen umzugehen sowie umweltverträgliche



Lösungen zu erarbeiten und umzusetzen. Vor diesem Hintergrund hat die Stadt Krefeld gemeinsam mit KREFELD BUSINESS und regionalen Unternehmen Projekte ins Leben gerufen, um nachhaltige Lösungen zu fördern und die lokale Wirtschaft zu stärken. KREFELD BUSINESS ist die Dachmarke der Wirtschaftsförderung (WFG), der Grundstücksgesellschaft (GGK) und des Wirtschaftsdezernats (WDI) der Stadt Krefeld und hat das Ziel, den Wirtschaftsstandort Krefeld voranzubringen.

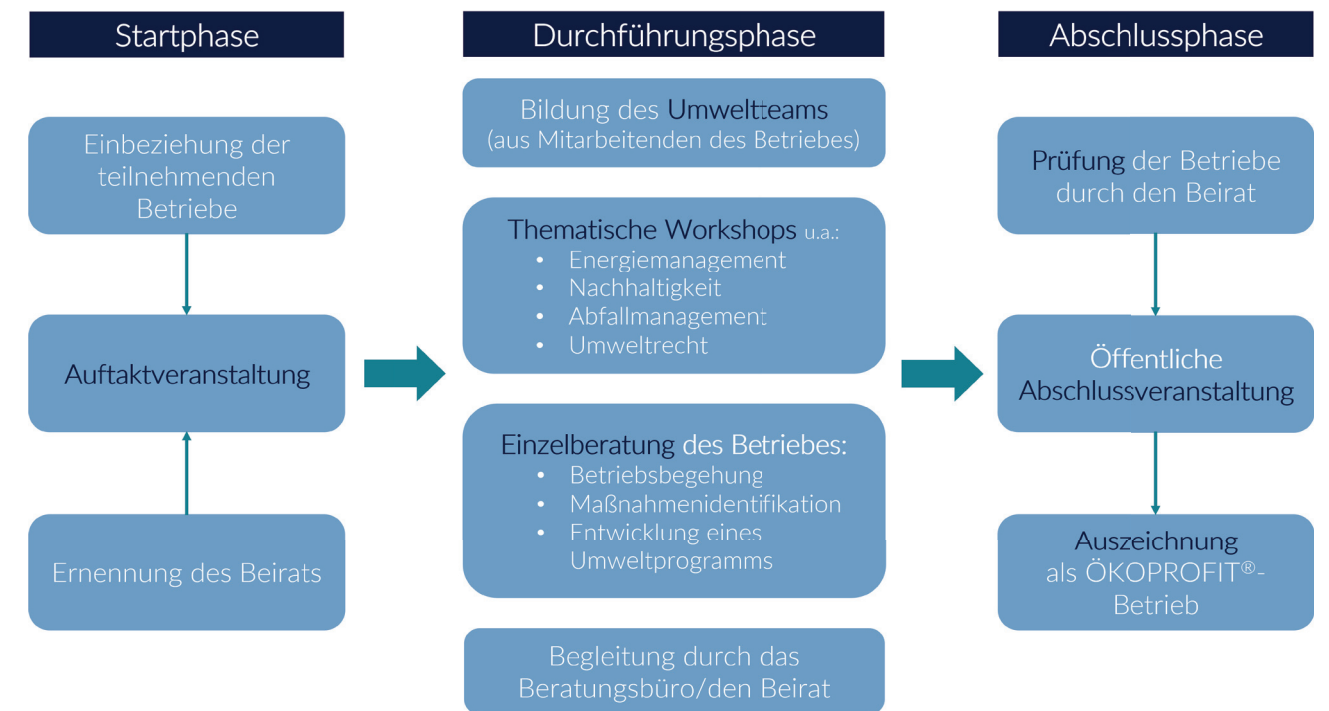
Zu den erfolgreichen Initiativen zählt der Krefelder Klimapakt, bei dem kleine und mittelständische Unternehmen kostenfreie Beratungen zur Entwicklung von Klimaschutzkonzepten erhalten, mit dem Fokus auf der Einsparung von Treibhausgasen. Ein weiteres bedeutendes Projekt ist ÖKOPROFIT®, das eine systematische Erfassung von Daten zu Themen wie Energieverbrauch, Wasserverbrauch, Abfallmanagement, Gefahrstoffen und Mobilität ermöglicht. Ziel ist es, Unternehmen dabei zu unterstützen, ihre Ressourceneffizienz zu steigern und nachhaltigere Geschäftsprozesse zu etablieren. Durch beide Aktivitäten, Krefelder Klimapakt und ÖKOPROFIT®, leisten lokale Unternehmen und Organisationen einen wichtigen Beitrag zum kommunalen Umwelt- und Klimaschutz.

Das Programm

ÖKOPROFIT® steht für **ÖKO**logisches **PRO**jekt **FÜR** Integrierte Umwelt**TE**chnik. Bei dem Konzept aus Graz geht es im Kern darum, die Aspekte Ökologie und Ökonomie zu vereinen.

Unternehmen, die sich im Bereich Umwelt- und Klimaschutz verbessern wollen, können mittels Teilnahme am Projekt den eigenen aktuellen Stand ermitteln, Maßnahmen zur Verbesserung identifizieren und diese anschließend implementieren. ÖKOPROFIT® bietet somit einen geeigneten Einstieg in die Thematik.

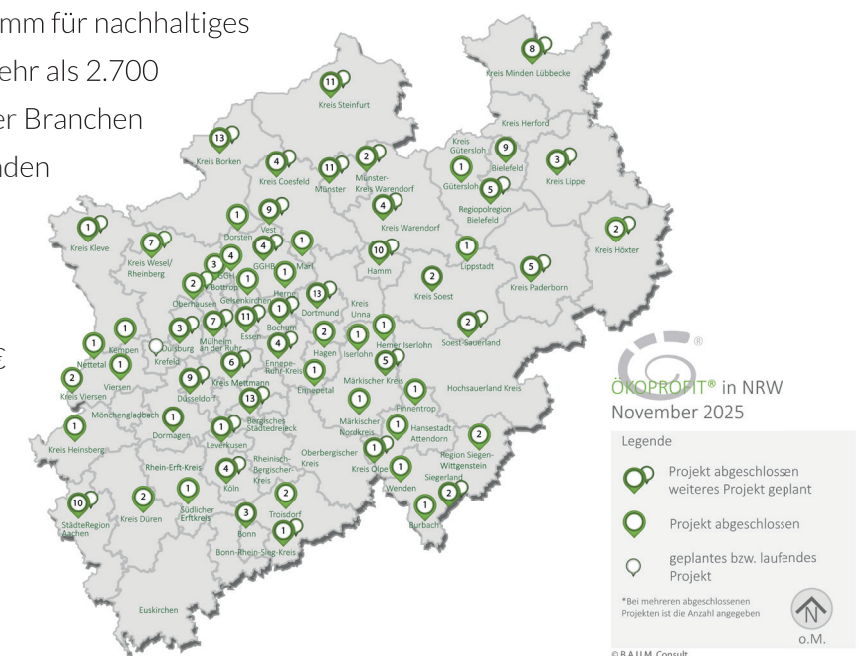
Das Projekt setzt sich aus den drei Säulen Einzelberatung, Workshops und Netzwerkaustausch zusammen. Diese sind in eine strukturierte Vorgehensweise eingebettet und umfassen folgende Bausteine:



Die Historie

Das kommunal unterstützte Programm für nachhaltiges Wirtschaften überzeugte bereits mehr als 2.700 Unternehmen und Institutionen aller Branchen und Größen in rund 240 Projekttrunden in Nordrhein-Westfalen.

Betriebe in NRW: 2.715
 Gesamteinsparung: 110.000.000 €
 Bisher erreichte Einsparungen pro Jahr in NRW:
 - Wasser: 3.850.000 m³
 - Restabfall: 58.000 t
 - Energie: 847.000.000 kWh
 - Kohlenstoffdioxid: 493.000 t



Die Mitwirkenden

Ein Jahr lang haben sich die folgenden Betriebe intensiv mit dem Leitmotiv "Schritt für Schritt zum vorsorgenden Umweltschutz" befasst.



Andreas Pavel Dachdecker GmbH & CO. KG
Dachdeckerbetrieb
Beschäftigte: 10



KBK - Kommunalbetrieb Krefeld
Öffentliche Daseinsvorsorge
Beschäftigte: 223 Verwaltung
35 Hauptfriedhof



Borgmann Automobilhändler GmbH
Automobilhandel
Beschäftigte: 150



Leurs Elektrotechnik GmbH
Elektrotechnik
Beschäftigte: 18



Diakonie Krefeld & Viersen
Wohlfahrt & Soziale Dienstleistungen
Beschäftigte: 50



Siempelkamp Giesserei GmbH
Eisengießerei
Beschäftigte: 400



DURUM Verschleißschutz GmbH
Metallverarbeitende Industrie
Beschäftigte: 85



Sportclub Krefeld 1905 e.V.
Sport-Verein
Beschäftigte: 70

Die erste Runde ÖKOPROFIT® in Krefeld ist eine Kooperation zwischen der Stadt Krefeld und KREFELD BUSINESS. Fachlich unterstützt wurden die Betriebe über den gesamten Projektzeitraum von den Beratungsbüros ENVIROpro und einsünf°.

Zur Unterstützung und für die Bildung der Prüfungskommission stand dem Projekt, zusätzlich zu den Initiatoren Stadt Krefeld und KREFELD BUSINESS ein Beirat zur Seite, der auf die Expertise folgender Institutionen zurückgreifen konnte: Effizienzagentur NRW, Hochschule Niederrhein, Handwerkskammer Düsseldorf, IHK Mittlerer Niederrhein, Kreishandwerkerschaft Niederrhein, NRW.Energy4Climate, Stadtwerke Krefeld, Wirtschaftsförderung der Stadt Willich. Gefördert wird das Projekt durch das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen.



Erfolge sichtbar machen – warum Öffentlichkeitsarbeit mehr ist als nur gutes Image

Nachhaltiges Engagement verdient Sichtbarkeit. Denn was nützt der größte Einsatz für Umwelt und Gesellschaft, wenn niemand davon erfährt? Gerade in Zeiten wachsenden Umweltbewusstseins und steigender Erwartungen an Transparenz und Verantwortung wird eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit zum entscheidenden Erfolgsfaktor. Themen wie Nachhaltigkeit, Corporate Social Responsibility (CSR) und Klimaschutz spielen heute eine zentrale Rolle – für Kund:innen, Geschäftspartner:innen und Investor:innen gleichermaßen.

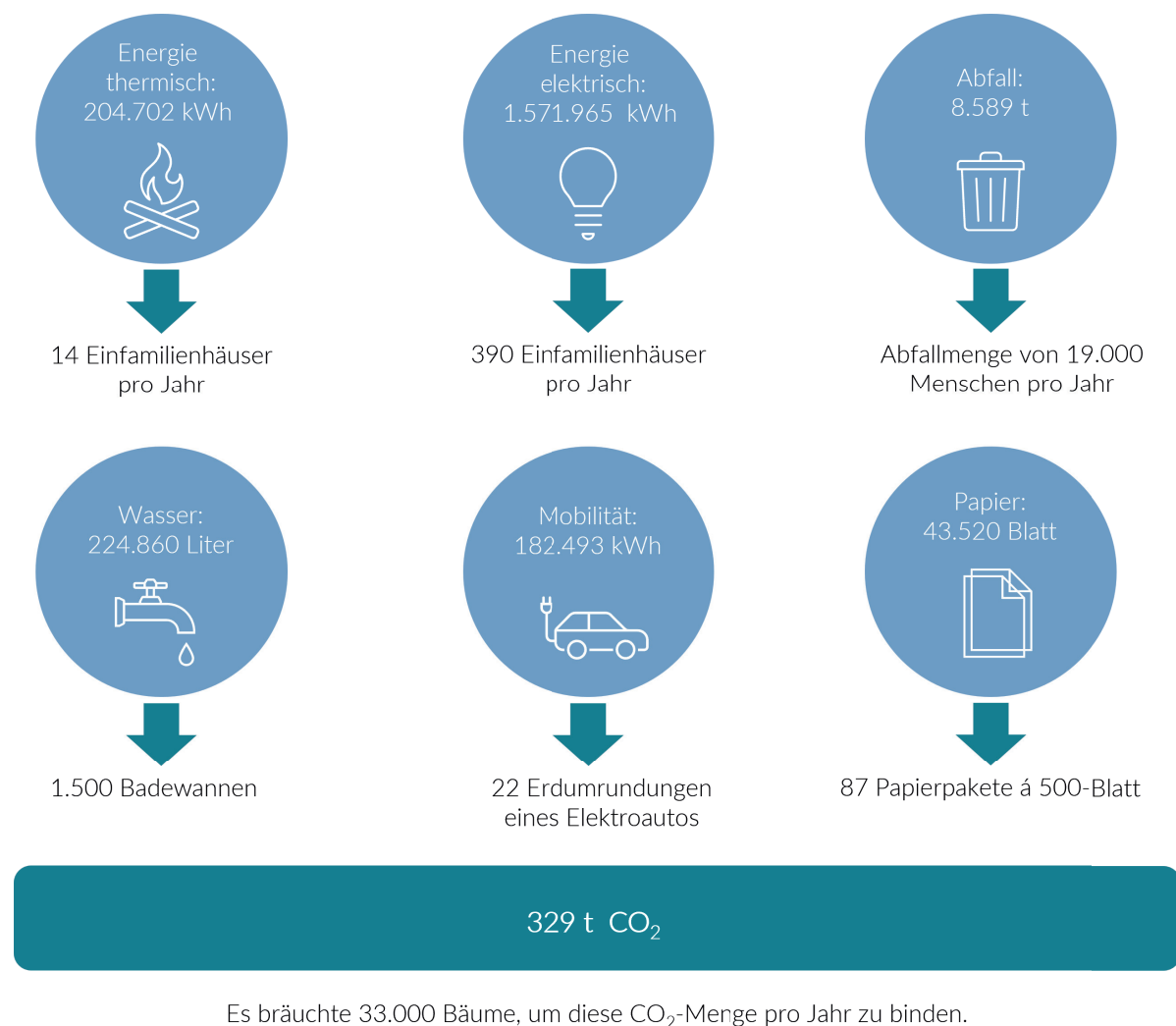
Deshalb ist Öffentlichkeitsarbeit ein fester Bestandteil von ÖKOPROFIT®. Vom ersten Projekttag an wird das Engagement der teilnehmenden Betriebe nach außen getragen: Die öffentliche Auftaktveranstaltung macht den Projektstart sichtbar, eine Zwischenbilanz mit Pressebeteiligung markiert den Fortschritt, und zum Abschluss werden die Unternehmen nach erfolgreicher Prüfung durch den unabhängigen Beirat offiziell als „ÖKOPROFIT®-Betrieb“ ausgezeichnet – öffentlichkeitswirksam und mit klarer Signalwirkung. Diese Broschüre zeigt die Ergebnisse der aktuellen Projektrunde auf einen Blick – und lädt dazu ein, mit den beteiligten Unternehmen direkt in Kontakt zu treten. Weitere Informationen zu ÖKOPROFIT®, den Teilnehmenden sowie dem Expertengremium erhalten Sie beim Wirtschaftsdezernat.



Ergebnisse

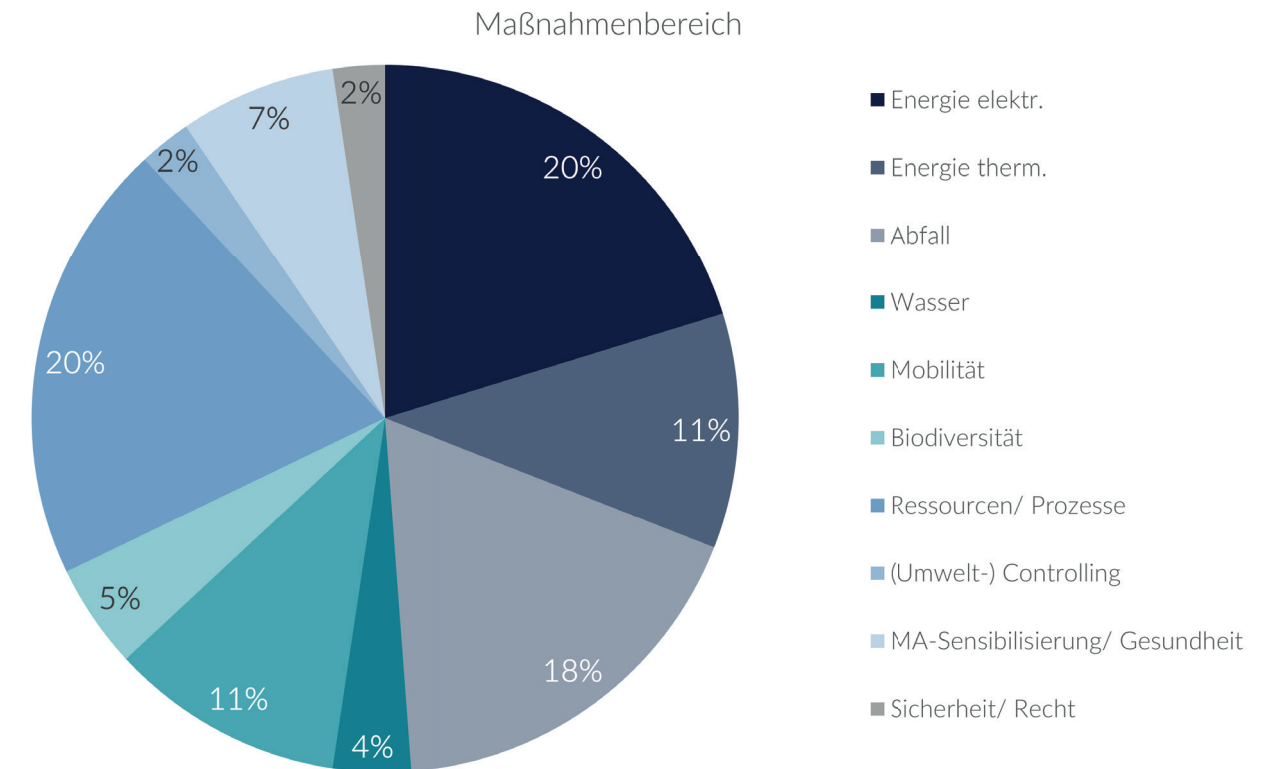
Mit großem Engagement haben die Teilnehmenden ein Jahr lang Konzepte erstellt, Maßnahmen entwickelt und Fortschritte erzielt, welche sich sehen lassen können.

Die Betriebe haben insgesamt 84 Maßnahmen erarbeitet. Davon sind 57 % bereits umgesetzt und 43 % sind für die Zukunft geplant. Mit einem Verhältnis von 43 investiven Maßnahmen zu 41 organisatorischen Maßnahmen (ohne Mehrinvestition) ist das Verhältnis sehr ausgeglichen.



Die Grafik zeigt deutliche Entlastungen für die Umwelt, welche sich in konkreten Mengenreduzierungen widerspiegeln lassen. Zusätzlich gehen damit auch starke monetäre Ersparnisse einher. Mit den dargestellten Maßnahmen erzielen die Betriebe knapp 957.000 Euro jährliche Einsparung. Dem gegenüber steht eine einmalige Investition von insgesamt 2,4 Mio. Euro.

Die gesamten Maßnahmen verteilen sich auf verschiedene Bereiche. Jede Maßnahme wurde in der Auswertung der Daten einer (Haupt-) Kategorie zugeordnet. Somit ergibt sich folgende Verteilung:



Der **energetische Bereich** (elektrisch und thermisch) stellt mit insgesamt 31 % den größten Anteil dar, was 26 Einzelmaßnahmen entspricht. Es folgt der Bereich Ressourcen und Prozesse mit 20 % bzw. 17 Maßnahmen. Der Bereich Abfall bildet mit 15 Maßnahmen den drittgrößten Themenkomplex.

Hinter den zuvor dargestellten beeindruckenden Einsparergebnissen stehen viele zielgerichtete Maßnahmen aus verschiedensten Kategorien – einige davon werden im Folgenden beispielhaft vorgestellt.

Im Segment **elektrische Energie** zeigten sich zwei Schwerpunkte besonders deutlich: Viele Betriebe setzten auf den Ausbau von Photovoltaikanlagen und auf die Umrüstung ihrer Beleuchtung auf effiziente LED-Technik. Diese Maßnahmen bilden die Grundlage vieler Energieeinsparaktivitäten.

Im Themenfeld **thermische Energie** wurden bereits kleinere Maßnahmen, wie die Absenkung von Heizkurven umgesetzt. Weitere größere Maßnahmen, wie die Umrüstung von Heizungsanlagen und der Umstieg auf nachhaltigere Wärmequellen sind für die Zukunft geplant. Diese beiden Ansätze kombinieren organisatorische und investive Maßnahmen und bilden somit zentrale Bausteine der Energieeinsparungen.

Im Bereich **Abfall** standen organisatorische Maßnahmen im Vordergrund, dazu zählen beispielsweise die Sensibilisierung von Mitarbeitenden, die Verbesserung der Abfalltrennung und die Digitalisierung zur Verringerung des Papierbedarfs. Viele Betriebe setzen außerdem auf die Umstellung von konventionellem Papier auf Recyclingpapier, um die Emissionen für erforderliche Papiernutzung zu reduzieren.

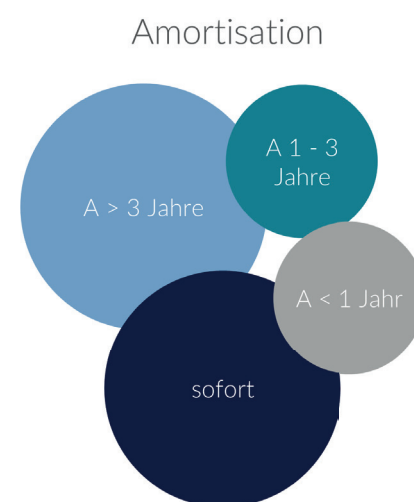
Hinsichtlich der **Mobilität** erstreckte sich die Bandbreite der Maßnahmen von der Bereitstellung von Fahrradstellplätzen über das Angebot von ÖPNV-Tickets bis hin zur Anschaffung von eigenen E-Fahrzeugen.

Für eine Steigerung der **Biodiversität** wurden unter anderem Blumenwiesen und Insektenhotels angelegt. Besonders bemerkenswert ist es, dass sich einige Betriebe dazu entschieden haben, diesbezüglich aktiv zu werden, obwohl Maßnahmen in diesem Bereich in der Regel keine monetären Einsparungen mit sich bringen.

Um in der Kategorie **Ressourcen/ Prozesse** nachhaltige Veränderungen zu erreichen haben viele Betriebe auf die Überarbeitung ihrer Beschaffungsprozesse gesetzt. So wurden zum Beispiel Einkaufskriterien festgelegt, um verstärkt nachhaltige, faire bzw. regionalere Produkte zu kaufen. Auch durch größere Investitionen in die Umstellung von Produktionsprozessen – etwa die Anschaffung neuer Anlagen – konnte sowohl der Verbrauch von neuwertigen Rohstoffen reduziert als auch die Abfallentstehung minimiert werden. Dadurch wird eine verstärkte Kreislaufnutzung erzielt, welche sich positiv auf die Klimabilanz auswirkt.

Damit Maßnahmen langfristig ihre gewünschte Wirkung zeigen und ihr volles Potenzial entfalten ist es oft notwendig, dass alle Beteiligten an einem Strang ziehen. Dafür wurden übergreifend **Sensibilisierungsstrategien** für die Belegschaft organisiert und entsprechende Schulungen durchgeführt. Durch dieses gestärkte Bewusstsein entsteht ein Multiplikatoreffekt: Gelerntes wird nicht nur am Arbeitsplatz angewendet, sondern findet auch Eingang ins private Umfeld und entfaltet dort ebenfalls eine positive Wirkung.

Ein Blick auf die wirtschaftliche Dimension ergänzt diese qualitative Betrachtung. Setzt man die Werte der bezifferbaren Maßnahmen ins Verhältnis, lassen sich diese bezüglich ihrer Amortisationszeit in verschiedene Kategorien einordnen. 50 % der Maßnahmen amortisieren sich sofort beziehungsweise nach weniger als einem Jahr. 14 % entfallen auf den Zeitraum von 1-3 Jahren und 36 % benötigen mehr als drei Jahre für ihre Amortisation, wozu vor allem langfristige Maßnahmen, wie die Installation von Photovoltaik-Anlagen zählen.



Ausblick

Die im Rahmen des Projekts geleistete Arbeit wird den teilnehmenden Betrieben auch in Zukunft eine wertvolle Unterstützung sein. Sie konnten nicht nur ihre Wettbewerbsfähigkeit steigern, sondern auch tragfähige Netzwerke aufbauen, die in vielen Fällen über die Projektlaufzeit hinaus Bestand haben. Des Weiteren wurden wichtige Grundlagen geschaffen – zum Beispiel für eine bevorstehende Nachhaltigkeitsberichterstattung oder die Einführung von Managementsystemen wie ISO 14001 (Umwelt), EMAS oder ISO 50001 (Energie).

Viele Unternehmen nutzen den erfolgreichen Einstieg mit ÖKOPROFIT®, um genau solche Systeme zu etablieren. Immer mehr Betriebe verfolgen außerdem das Ziel, perspektivisch klimaneutral zu wirtschaften. Die im Projekt erhobenen Daten – einschließlich der Bilanzierung der Treibhausgasemissionen gemäß Scope 1 und 2 – bieten dafür eine fundierte Ausgangsbasis. Einige Unternehmen denken bereits weiter und setzen auf ganzheitliche Ansätze, die ökologische und soziale Aspekte der gesamten Wertschöpfungskette einbeziehen. So kann ÖKOPROFIT® auch als Sprungbrett zur Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts nach dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex oder dem VSME-System dienen.

Gleichzeitig ermöglichte ÖKOPROFIT® allen Beteiligten eine Vielzahl an Aha-Erlebnissen, neuen Einsichten und praxisnahen Impulsen. Das Projekt hat somit gezeigt, dass selbst erfahrene Betriebe noch überraschende Erkenntnisse gewinnen können. Viele gingen mit klaren Erwartungen ins Projekt – und verließen es mit weit mehr: neuen Ideen, frischen Perspektiven und einem Netzwerk, das trägt. Und ganz nebenbei kam der Spaß nicht zu kurz. So sieht ein erfolgreicher Start in eine nachhaltigere Zukunft aus.





Andreas Pavel Dachdecker GmbH & CO. KG

Wir sind ein etablierter Dachdeckermeisterbetrieb mit dem Schwerpunkt auf energetischer Dachsanierung und Montage von PV-Anlagen. Wir decken alle Arbeiten rund ums Dach ab – von Reparatur am Privathaus bis zur Sanierung von Hallendächern in der Industrie. Neubauten von Hallen im Holzbau mit Thermowandpaneelen leisten wir ebenfalls. Durch unseren eigenen Kran sind wir auch im Bereich Höhentransport tätig.

Als Krefelder Unternehmen liegt uns die Zukunft unserer Stadt am Herzen. Wir möchten durch unser eigenes bewusstes Handeln einen Beitrag zur CO₂-Einsparung leisten und anderen Unternehmen durch unsere handwerkliche Dienstleistung helfen, CO₂ zu sparen.

- Unsere Leistungen im handwerklichen Bereich sind:
- Dämmungsarbeiten auf dem Dach
 - Dämmungsarbeiten an Fassaden über vorgehängte hinterlüftete Fassaden
 - Montage und Austausch von Dachfenstern und Lichtkuppeln
 - Montage und Inbetriebnahme von Solaranlagen auf dem Dach und an der Fassade

Als Innungsbetrieb und Obermeister der Dachdecker-Innung Krefeld möchten wir unsere Reichweite nutzen und als gutes Beispiel fürs Handwerk voran gehen.



v.l.n.r. Andreas Pavel, Samet Köksal



Ansprechpartner:
Andreas Pavel
ap@pavel-dach.de

Am Verschubbahnhof 61
47809 Krefeld

www.pavel-dach.de

Gründungsjahr: 2011
Anzahl der Beschäftigten: 10



Umgesetzte Maßnahmen

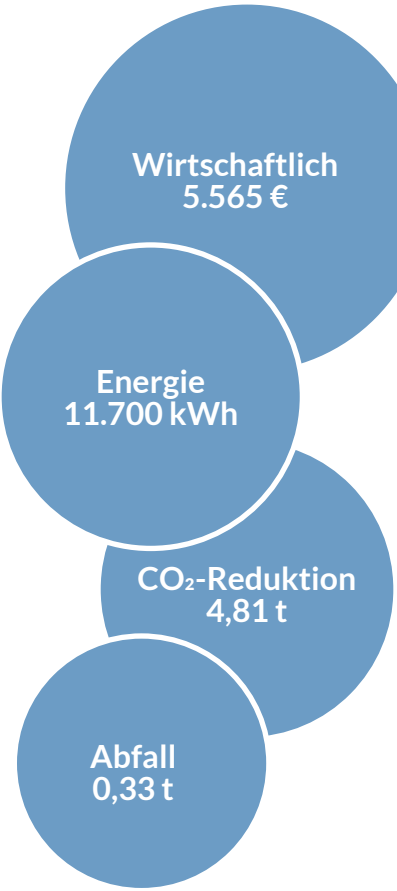
Maßnahmen	Investition/ Aufwand	Einsparung/ Nutzen [Jährlich]
Optimierung Mülltrennung (Erhöhung Trennquote auf Baustellen)	Keine	0,20 t Abfall
Substitutionsprüfung und Reduzierung von Gefahrstoffen	Keine	Geringere Menge an Gefahrstoffen im Betrieb
Konstruktion der Lagerhalle aus Kassetten statt Sandwich- platten zur Erhöhung der Recyclingfähigkeit	30.000 €	Erhöhung der Recyclingfähigkeit am Lebensende aufgrund modularer Bauweise
Austausch Kapselkaffeemaschine	500 €	0,10 t Abfall
Digitalisierung / Einsparung Druck und Papier	Keine	0,03 t Abfall 5.000 Blatt Papier
Anschaffung zweier E-Fahrzeuge	Nicht bezahlbar	1.500 € 1.000 l Kraftstoff 0,67 t CO ₂

Geplante Maßnahmen

Maßnahmen	Investition/ Aufwand	Einsparung/ Nutzen [Jährlich]
Gebäudedämmung Werkstatt	20.000 €	170 € 1.000 kWh Wärme 0,20 t CO ₂
Anschaffung eines E-Transporters	40.000 €	750 € 500 l Kraftstoff 0,33 t CO ₂
Erweiterung der PV-Anlage auf Lagerhalle	30.000 €	3.000 € 10.000 kWh Strom 3,51 t CO ₂
Angebot nachhaltiger Dachkonstruktionen	Nicht bezahlbar	Nutzung nachhaltiger Ressourcen
Sensibilisierung von Mitarbeitenden bzgl. Heizverhalten in Aufenthaltsräumen	Keine	85 € 500 kWh Wärme 0,10 t CO ₂
Ausschalten der Arbeitsplätze nach Feierabend/ an Wochenenden	Keine	60 € 200 kWh Strom



Gesamte Einsparung



Unsere SDGs





Borgmann Automobilhändler GmbH

Seit 1936 prägt das Unternehmen Borgmann die Autohauslandschaft in der Region und bietet rund um die erfolgreichen Marken Volkswagen, VW Nutzfahrzeuge, Audi, Skoda, Cupra, Seat, GWM und Rent-A-Car ein breites Angebot. Wir sind ein Unternehmen der Automobilbranche, wo Fürsorge und Verlässlichkeit für Kunden zu den Markenwerten gehören. Das beinhaltet auch die bestmögliche Lösung für nachhaltige und umweltfreundliche Mobilität anzubieten. Unsere Modellpalette umfasst bereits zahlreiche Fahrzeuge mit alternativen Antrieben, sowohl als vollelektrische Versionen als auch als Plug-in-Hybride. Neben dem Vertrieb von Neu-, Vorführ-, Jahres- und Gebrauchtwagen gehört zu unserem Leistungsspektrum auch die Wartung und Reparatur der Fahrzeuge, das Karosseriegeschäft, die Großkundenbetreuung sowie der Vertrieb von Zubehör- und Ersatzteilen.

Seit vielen Jahren unterstützt und fördert das Autohaus Borgmann den lokalen Profiteamsport. Man kennt sich, man unterstützt sich. Der Leistungs- und Förderungsgedanke ist in den Wurzeln des Unternehmens fest verankert. Das spiegelt sich auch darin wider, dass Borgmann ein großer Ausbildungsbetrieb ist und 20 Auszubildende jedes Jahr bei Borgmann starten. Rund 200 Mitarbeiter arbeiten heute für das Gesamtunternehmen in Krefeld, mit genau der Leidenschaft und dem hohen Engagement, wie es seit über 85 Jahren Tradition ist. Der sehr disziplinierte Umgang mit unseren Kunden macht uns zu einem verlässlichen Partner auf jeder Ebene mit dem Leitspruch „Borgmann – Vertrauen erfahren“.

Durch unsere ÖKOPROFIT® Teilnahme wollen wir unser Wissen zu umweltrelevanten Themen verbessern und Erfahrungen mit anderen Unternehmen aus Krefeld austauschen.



Borgmann Umwelt-Team



Ansprechpartner:
Hermann Borgmann
info@borgmann-krefeld.de

Blumentalstr. 151-155
47803 Krefeld

www.borgmann-krefeld.de

Gründungsjahr: 1936
Anzahl der Beschäftigten: 150

Umgesetzte Maßnahmen

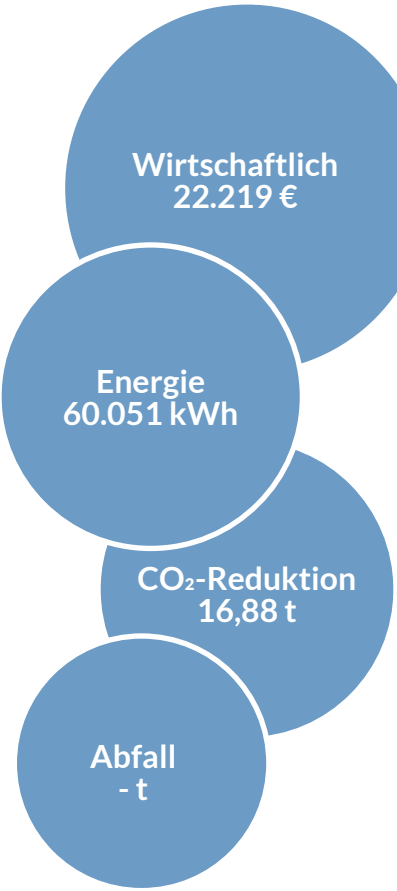
Maßnahmen	Investition/ Aufwand	Einsparung/ Nutzen [Jährlich]
Phasenweise Teilumrüstung auf LED bei der Innen-/ Außenbeleuchtung	Nicht bezifferbar	Verringerung Stromverbrauch und Förderung des Umweltbewusstseins
Erstellung von Fahrradstellplätzen mit Ladefunktion für E-Bikes für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	15.000 €	Anreiz für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf das Fahrrad umzusteigen und dadurch Förderung des Umweltbewusstseins
Erneuerung der Lackiererei	100.000 €	8.526 € 23.042 kWh Strom 4,05 t CO ₂ Einsparung von Energie sowie Reduktion von Emissionen
Bei Veranstaltungen auf faire/ regionale Produkte achten bzw. regionale Lieferanten bevorzugen	Nicht bezifferbar	Nachhaltige Beschaffung

Geplante Maßnahmen

Maßnahmen	Investition/ Aufwand	Einsparung/ Nutzen [Jährlich]
Reduktion der Drucker um insgesamt 25 Geräte Ersatz durch jeweils 1 Gerät an zentralen Stellen im Rahmen der Digitalisierung	Nicht bezifferbar	280 € 756 kWh Strom 0,13 t CO ₂ Verringerung Stromverbrauch sowie Tonerverbrauch, Papier-Reduktion und Förderung des Umweltbewusstseins
Substitution der Reinigungsmittel und Umstieg auf umweltfreundliche Mittel	Nicht bezifferbar	Aktiver täglicher Umweltschutz
Weitere Umrüstung auf LEDs	5.980 €	13.414 € 36.253 kWh Strom 12,7 t CO ₂ Verringerung Stromverbrauch und Förderung des Umweltbewusstseins



Gesamte Einsparung



Unsere SDGs



Diakonie Krefeld & Viersen

Die Diakonie Krefeld & Viersen ist der evangelische kommunale Spitzenverband und Teil des evangelischen Kirchenkreis Krefeld-Viersen. Mit rund 140 Mitarbeitenden – davon rund 50 am Standort Dreikönigenstraße – bietet sie ein breites Spektrum an Hilfen und Unterstützungsangeboten für Menschen in Krefeld und im Kreis Viersen.

Die Diakonie unterhält ein flächendeckendes Netz an Diensten und Einrichtungen für Kinder, Jugendliche, Familien, ältere Menschen, Migrant*innen, Kranke sowie sozial benachteiligte Menschen. Sie berät und begleitet Menschen in Krisensituationen ebenso wie in alltäglichen Herausforderungen – unabhängig von Konfession, Herkunft, Weltanschauung oder sexueller Identität.

Im Zentrum der Arbeit steht die Überzeugung, dass jeder Mensch Würde besitzt und ein Recht auf Teilhabe, Unterstützung und soziale Sicherheit hat. Die Angebote reichen von Erziehungs- und Lebensberatung über Jugendhilfe, Wohnungslosenhilfe und Migrationsberatung bis hin zu Projekten der Quartiersarbeit, Straffälligenhilfe und Existenzsicherung.

Die Diakonie Krefeld & Viersen arbeitet mit zahlreichen Partnern in Stadt und Region zusammen, engagiert sich in Netzwerken der sozialen Infrastruktur und ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände in Krefeld.



v.l.n.r. Ludger Firneburg, Sylvia Weichelt-Zentgraf, Karsten Ludwig



Ansprechpartner:
Karsten Ludwig
karsten-ludwig@diakonie-krefeld-viersen.de

Dreikönigenstraße 48
47799 Krefeld

www.diakonie-krefeld-viersen.de

Gründungsjahr: 1994
Anzahl der Beschäftigten: 50



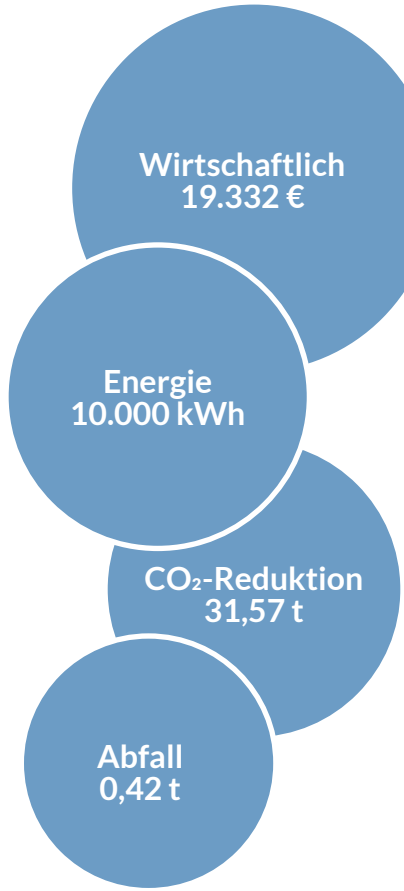
Umgesetzte Maßnahmen

Maßnahmen	Investition/ Aufwand	Einsparung/ Nutzen [Jährlich]
Wechsel zu Ökostrom	Keine	16.282 € 24,19 t CO ₂
Einführung E-Fax	115 €	150 € 0,01 t Abfall 1.500 Blatt Papier
Sodastreams	2.000 €	0,41 t Abfall 3,75 t CO ₂ Hitzeschutz für Mitarbeitende
Jobticket	1.500 €	Förderung nachhaltiger Mobilität
PV-Anlage	15.000 €	2.900 € 10.000 kWh Strom 3,63 t CO ₂

Geplante Maßnahmen

Maßnahmen	Investition/ Aufwand	Einsparung/ Nutzen [Jährlich]
CleanUp Diakonie	1.000 €	Recycling-Kreislauf nutzen, Sensibilisierung von Mitarbeitenden

Gesamte Einsparung



Unsere SDGs





DURUM Verschleißschutz GmbH

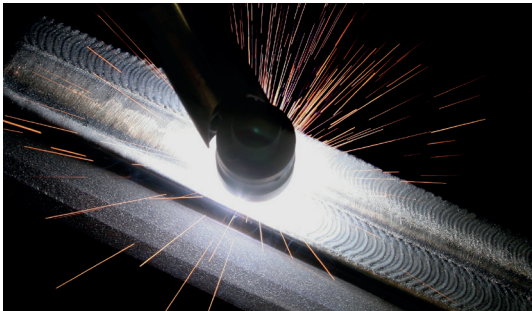
Das familiengeführte mittelständische Unternehmen DURUM Verschleißschutz GmbH ist seit über 40 Jahren auf die Entwicklung und Herstellung von Werkstoffen sowie Anlagen für das Thermische Spritzen und Auftragschweißen spezialisiert. Diese Technologien dienen dem Schutz von Bauteilen gegen Verschleiß und Korrosion.

Im Laufe der Jahre ist das Unternehmen kontinuierlich gewachsen und beschäftigt heute mehr als 80 Mitarbeitende am Standort Willich. Monatlich werden über 100 Tonnen Schweißzusatzwerkstoffe produziert, darunter Fülldrähte, Schweißstäbe sowie Schweiß- und Spritzpulver für alle gängigen Schweiß- und Spritzverfahren. Diese Produkte werden über eigene Vertretungen weltweit vertrieben. Anwender der DURUM-Produkte profitieren von längeren Standzeiten ihrer Bauteile und Maschinen, was zu Kosteneinsparungen und einer höheren Wirtschaftlichkeit führt – regenerieren statt neu kaufen.

Ein weiterer Schwerpunkt des Unternehmens liegt in der Lösung kundenspezifischer Problemstellungen, wobei oft in enger Zusammenarbeit mit renommierten Forschungsinstituten gearbeitet wird. Qualität, Kompetenz und Zuverlässigkeit sind Werte, die bei DURUM an oberster Stelle stehen. Ebenso wichtig sind eine qualifizierte Beratung, erstklassiger Service sowie Vertrauen und Vertraulichkeit – zentrale Elemente der DURUM-Philosophie. Darüber hinaus engagiert sich DURUM aktiv für mehr Nachhaltigkeit. So wurde der Fahrzeugbestand bereits vor einigen Jahren auf E-Fahrzeuge umgestellt, die mit einer firmeneigenen Photovoltaik-Anlage geladen werden. Zudem wurden Geschäftsprozesse digitalisiert, um den Ressourcenverbrauch weiter zu reduzieren.



v.l.n.r. Ulrike Schmitz, Holger Honeck, Ivan Cacciatore, Dr. Cornel Schreuders, Barbara Atzpodien



Ansprechpartner:
Dr. Cornel Schreuders
schreuders@durum.de

Carl-Friedrich-Benz-Str. 7
47877 Willich

www.durmat.com

Gründungsjahr: 1984
Anzahl der Beschäftigten: 85

Umgesetzte Maßnahmen

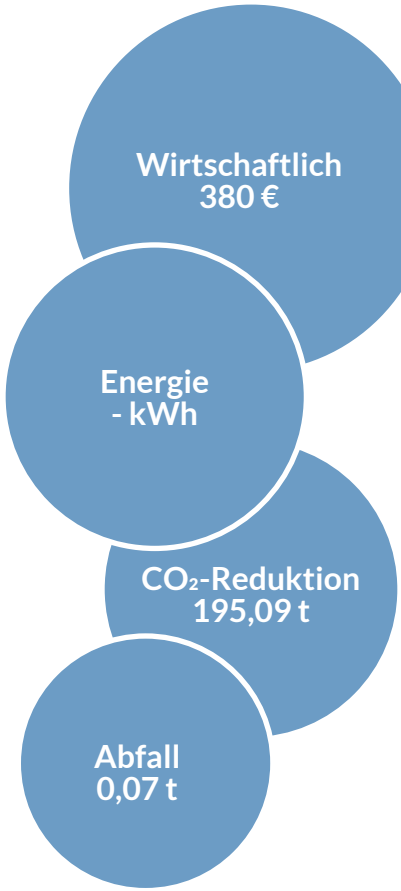
Maßnahmen	Investition/ Aufwand	Einsparung/ Nutzen [Jährlich]
Umstieg von "normalem" auf "grünen" Strom	7.000 €	195 t CO ₂
Anlage einer Blumenwiese	120 €	Lebensraum für Insekten
Förderung des Bewusstseins aller Mitarbeitenden für Umweltthemen	Keine	Steigerung des Umweltbewusstseins generell im alltäglichen Leben (Freizeit und Beruf)
Bestehende Abfalltrennung um Anschaffung einer Biotonne erweitert	Keine	Bioabfall als wichtiger Rohstoff für die Herstellung von Kompost oder Wärmeerzeugung
Teilweise Umstellung auf Recyclingpapier	Nicht bezifferbar	Nachhaltige Beschaffung
Reduktion des Papierverbrauchs durch Änderung der internen Abläufe und Digitalisierung von Vorgängen	Keine	130 € Einsparung von mind. 13.000 Blatt Papier 0,07 t Abfall 0,07 t CO ₂
Einrichtung eines digitalen Briefkastens für die Bereitstellung der Lohn- und Gehaltsabrechnungen online	Keine	150 € Einsparung von mind. 1.020 Blatt Papier und Briefumschlägen sowie Portokosten 0,01 t CO ₂
Anschaffung eines Programms zur Erstellung des automatisierten Rechnungsversands per E-Mail Kunden EU und Inland	990 €	100 € 0,02 t CO ₂ Reduktion des Papierverbrauchs, Senkung von Druck- und Portokosten (ca. 3.000 Blatt A4, Briefmarken und Umschläge)

Geplante Maßnahmen

Maßnahmen	Investition/ Aufwand	Einsparung/ Nutzen [Jährlich]
Installation von Photovoltaikanlagen in Absprache mit dem Vermieter	Nicht bezifferbar	ca. 4,44 kWp pro Anlage
Aufstellen von Insektenhotels	Nicht bezifferbar	Steigerung der Biodiversität
Umstellung von Flaschengas auf Flüssiggas	15.000 €	Reduktion von Transporten, weniger Produktionsschritte bei der Gasherstellung



Gesamte Einsparung



Unsere SDGs



Kommunalbetrieb Krefeld AöR

Hauptfriedhof

Wir kümmern uns um Krefeld!

Seit dem 1. Juli 2018 bündeln sich im Kommunalbetrieb Krefeld AöR die meisten praktischen und ausführenden Arbeiten der Stadt Krefeld.

Mit Engagement und Leidenschaft gehen wir unseren Aufgaben in den Bereichen Abfall & Entsorgung, Natur & Grün, Abwasser & Entwässerung sowie Straße nach. Zu unseren Aufgaben gehört außerdem die Gestaltung, Pflege sowie Verwaltung der Krefelder Friedhöfe. Insgesamt handelt es sich hierbei um elf Friedhöfe, die eine Gesamtfläche von 127 Hektar umfassen.

Mit einer Fläche von 54 Hektar ist der Hauptfriedhof der größte Krefelder Friedhof. Er besteht aus zwei Teilen, dem sogenannten Alten und dem Neuen Teil. Beide Teile werden durch die Heideckstraße voneinander getrennt. Der Alte Teil befindet sich östlich der Heideckstraße, der Neue Teil westlich davon. Der Hauptfriedhof ist die größte Grünanlage im innerstädtischen Bereich. Durch seinen parkähnlichen Charakter ist er eine wertvolle Naherholungsfläche und für viele Krefelder eine Oase der Ruhe in diesem durch Wohnbebauung und Gewerbe stark verdichteten Bezirk.



v.l.n.r. Matthias Maile, Finn Staack,
Dennis Meier-Rien, Wibke Felix,
Benjamin Wilbers



Ansprechpartner:
Finn Staack
finn.staack@krefeld.de

Heideckstraße 127
47805 Krefeld

www.kbk-krefeld.de

Gründungsjahr: 2018
Anzahl der Beschäftigten: 35

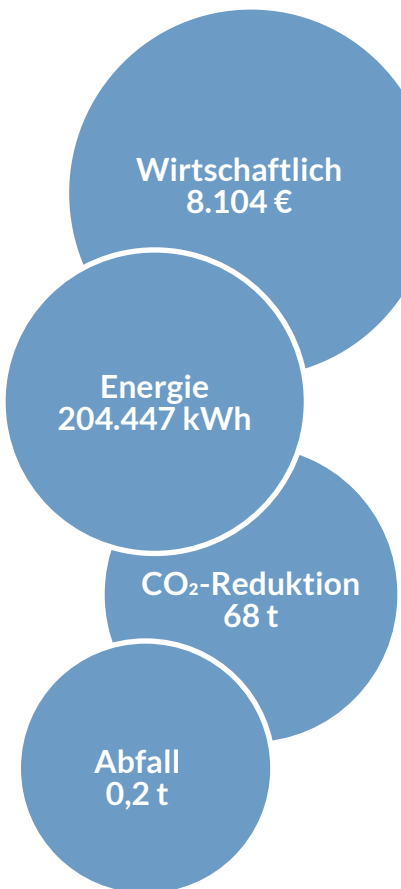
Umgesetzte Maßnahmen

Maßnahmen	Investition/ Aufwand	Einsparung/ Nutzen [Jährlich]
Bildung eines Umweltteams, regelmäßige Treffen	Keine	Stetige Maßnahmenentwicklung für den KBK
Hinweisschilder zur Sensibilisierung der Mitarbeitenden bzgl. Lichtnutzung	Keine	502 € 1.305 kWh Strom
Implementierung ökologischer Kriterien im Beschaffungsprozess	Keine	Einsparung von Ressourcen durch Umstieg auf Recyclingprodukte
Aufstellung Wertstoff-Tonne in Verwaltung	Keine	0,2 t Abfall Erhöhung der Abfall-Trennungsquote und Reduzierung Restmüll

Geplante Maßnahmen

Maßnahmen	Investition/ Aufwand	Einsparung/ Nutzen [Jährlich]
Austausch der Ölheizung gegen Wärmepumpe inkl. Erneuerung der Lüftungsanlage in Trauerhalle	535.000 €	7.433 € 202.702 kWh Wärme 68 t CO ₂
Sanierung und Umbau der Kühlkammer	50.000 €	Bessere Energieeffizienz und umweltfreundlicheres Kältemittel
Prüfung und ggf. Installation geeigneter Regenwassersammelsysteme	Nicht bezifferbar	50.000 l Wasser
Installation von ausschaltbaren Steckerleisten (Pilotprojekt)	150 €	169 € 440 kWh Strom
Aufstellung eines Biodiversitäts-Konzeptes	Keine	Erhöhung der Biodiversität auf Hauptfriedhof
Sensibilisierung der Gärtnereibetriebe bzgl. Wasserverbrauch und trockenresistente Bepflanzung	Keine	Wassereinsparung

Gesamte Einsparung



Unsere SDGs



Kommunalbetrieb Krefeld AöR

Verwaltung

Wir kümmern uns um Krefeld!

Seit dem 1. Juli 2018 bündeln sich im Kommunalbetrieb Krefeld AöR die meisten praktischen und ausführenden Arbeiten der Stadt Krefeld.

Mit Engagement und Leidenschaft gehen wir unseren Aufgaben in den Bereichen Abfall & Entsorgung, Natur & Grün, Abwasser & Entwässerung sowie Straße nach. Als Anstalt des öffentlichen Rechts übernehmen wir einen Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge und setzen deshalb bei all unseren Vorhaben stets die Gemeinschaft in den Mittelpunkt. Wir wollen, dass unsere Stadt eine Stadt zum Wohlfühlen ist und lebenswert bleibt.

Dafür setzen wir uns in unserem tagtäglichen Handeln aus Überzeugung ein und halten die Bedürfnisse und Erwartungen der Krefelderinnen und Krefelder fest im Blick. Jeden Tag geben wir unser Bestes zum Wohle unseres Zusammenlebens – für Mensch und Natur.



v.l.n.r. Matthias Maile, Finn Staack,
Dennis Meier-Rien, Wibke Felix,
Benjamin Wilbers



Ansprechpartner:
Finn Staack
finn.staack@krefeld.de

Ostwall 175
47798 Krefeld

www.kbk-krefeld.de

Gründungsjahr: 2016
Anzahl der Beschäftigten: 223



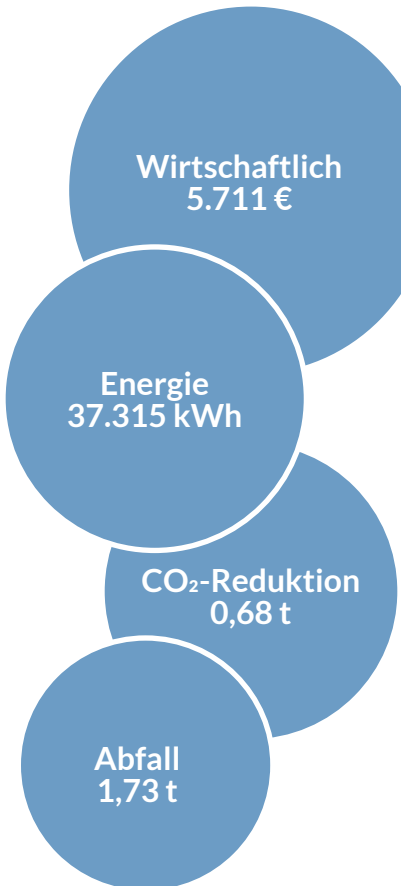
Umgesetzte Maßnahmen

Maßnahmen	Investition/ Aufwand	Einsparung/ Nutzen [Jährlich]
Angebot von ÖPNV-Tickets für Mitarbeitende	Nicht bezifferbar	620 € 375 l Kraftstoff 0,25 t CO ₂
Gründung eines Umweltteams Regelmäßige Treffen	Keine	Stetige Maßnahmenentwicklung für den KBK
Umstellung Druckerpapier auf Recyclingpapier	Nicht bezifferbar	25.350 kWh Strom 115.000 l Wasser 0,43 t CO ₂ 6.183 kg Holz
Umstellung Toilettenpapier auf Recyclingpapier	Nicht bezifferbar	950 kWh Strom 13.100 l Wasser
Umstellung Hygienepapier auf Recyclingpapier	Nicht bezifferbar	1.670 kWh Strom 23.000 l Wasser

Geplante Maßnahmen

Maßnahmen	Investition/ Aufwand	Einsparung/ Nutzen [Jährlich]
Flächendeckende Umsetzung Abfallkonzept	Nicht bezifferbar	0,87 t Abfall
Installation von ausschaltbaren Steckerleisten (Pilotphase)	Nicht bezifferbar	95 € 245 kWh Strom
Anpassung der Klimaanlage-Laufzeiten im Kundencenter	Nicht bezifferbar	2.660 € 6.900 kWh Strom
Sensibilisierung der Mitarbeitenden bzgl. Energienutzung	Keine	845 € 2.200 kWh Strom
Sukzessive Umstellung des Jahresmagazins von Printmedium auf digitale Version	Keine	Papiereinsparung
Standardeinstellung Drucker auf doppelseitig und schwarz-weiß	Keine	1.491 € 0,86 t Abfall Papiereinsparung

Gesamte Einsparung



Unsere SDGs





Leurs Elektrotechnik GmbH

Leurs Elektrotechnik – Tradition und Innovation seit fast 70 Jahren.
Wir von Leurs Elektrotechnik sind ein traditionsreiches Familienunternehmen mit Sitz in Krefeld und stehen seit 1957 für hochwertige elektrotechnische Dienstleistungen. Gegründet von Helmut Leurs, wird unser Betrieb heute in zweiter Generation von Bernhard Leurs geführt. Mit einem engagierten Team von 18 Fachkräften finden wir für nahezu jedes elektrotechnische Problem eine Lösung. Dabei setzen wir auf motivierte Mitarbeiter, denn nach unserem Motto “Gute Mitarbeiter, gute Arbeit” sind zufriedene und engagierte Fachkräfte die Basis unseres Erfolgs.

- Unsere Leistungen:
- Beleuchtungstechnik für Innen- und Außenbereiche
 - Elektroinstallationen für Neu- und Umbauten
 - Netzwerktechnik
 - Alarmanlagentechnik
 - Kommunikationstechnik
 - Reparatur- und Wartungsservice
 - Smarte Elektrik – intelligente Lösungen für mehr Komfort und Energieeffizienz

Wir setzen auf Qualität, moderne Technik und nachhaltige Lösungen. Als Mitglied der Elektro-Innung Krefeld stehen wir für hohe Standards im Handwerk. Service, Termintreue und ein faires Preis-Leistungsverhältnis sind für uns selbstverständlich. Wenn es um Strom geht, zählt schnelle und flexible Hilfe. Wir sind zur Stelle, wenn Sie uns brauchen, und investieren stetig in Fortbildungen sowie moderne Prüf- und Arbeitsgeräte, um Ihnen den besten Service zu bieten. Unser Team arbeitet mit Begeisterung – und das spüren unsere Kunden. Denn neben fachlicher Kompetenz legen wir großen Wert auf Freundlichkeit und einen zuverlässigen Service. Mit fast 70 Jahren Erfahrung bieten wir flexible, schnelle und kundennahe Lösungen für Privat- und Gewerbekunden in Krefeld und Umgebung.



v.l.n.r. Bernhard Leurs, Simone Köhler, Olivia Hennig, Till Nöchel



Ansprechpartner:
Bernhard Leurs
info@leurs-elektro.de

Mevissenstraße 66
47803 Krefeld

www.leurs-elektrotechnik.de

Gründungsjahr: 1957
Anzahl der Beschäftigten: 18

Umgesetzte Maßnahmen

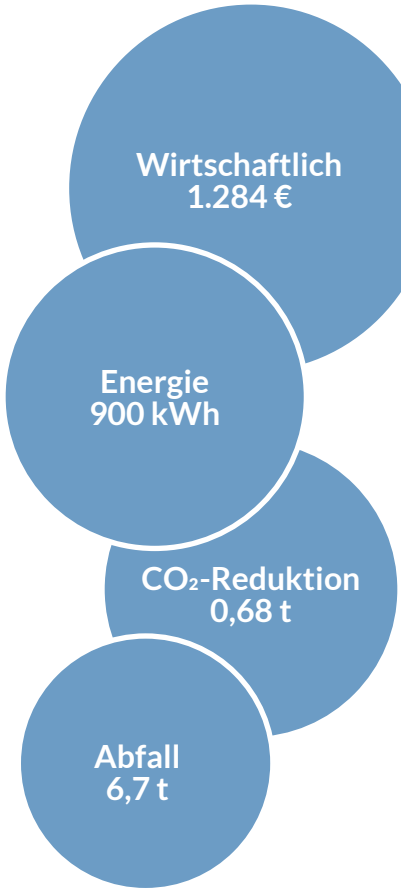
Maßnahmen	Investition/ Aufwand	Einsparung/ Nutzen [Jährlich]
LED-Beleuchtung im gesamten Gebäude	800 €	120 € 400 kWh Strom 0,08 t CO ₂
Abfalloptimierung	480 €	94 € 6 t Abfall 0,2 t CO ₂
Abfallreduzierung im Allgemeinen	Keine	70 € 0,45 t Abfall 0,02 t CO ₂
Wasserfilterung der Toilettenspülung zur Mengenreduzierung	400 €	23.760 l Wasser
Heizungsabsenkung am Wochenende	Keine	500 kWh Wärme 0,1 t CO ₂
Mitarbeitenden-sensibilisierung	Keine	Förderung des Umweltbewusstseins

Geplante Maßnahmen

Maßnahmen	Investition/ Aufwand	Einsparung/ Nutzen [Jährlich]
Verwendung von umweltfreundlichen Büromaterialien	1.200 €	Ressourcenschonung
Papierreduzierung im Büro - Umstellung auf elektronische Dokumentenprozesse	Keine	1.000 € 0,25 t Abfall 15.000 Blatt Papier 0,28 t CO ₂
Optimierung der Einsatzplanung im Fuhrpark	Nicht bezifferbar	Geringere CO ₂ -Emissionen



Gesamte Einsparung



Unsere SDGs

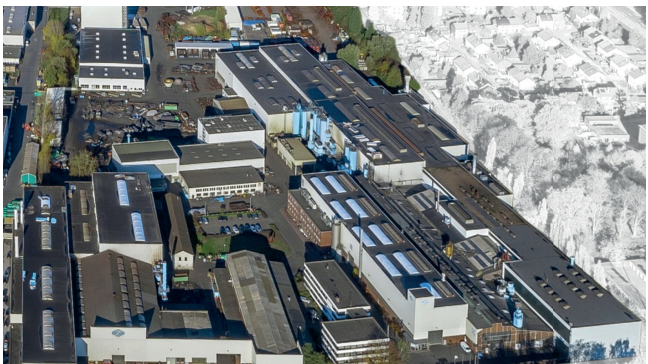


Siempelkamp Giesserei GmbH

Die Siempelkamp Gießerei in Krefeld gehört mit rund 400 Mitarbeiter:innen und einer Gussmenge von über 60.000 Tonnen pro Jahr zu den weltweit größten Handformgießereien. Das Unternehmen ist auf die Herstellung großdimensionierter Bauteile bis zu 320 Tonnen aus Gusseisen mit Kugelgrafit spezialisiert. Diese tonnenschweren und gleichzeitig hochpräzisen Bauteile sind unverzichtbar für Branchen wie Energiewirtschaft, Rohstoffindustrie, Pressenbau, Stahlproduktion und Automotive und unterstützen globale Transformationsprozesse.

Nachhaltigkeit und Innovation stehen im Mittelpunkt der Philosophie des energieintensiven Unternehmens. Bereits seit den 1970er-Jahren setzt Siempelkamp Maßstäbe im Umweltschutz, weit über gesetzliche Vorgaben hinaus. Der gesamte Produktionsprozess basiert auf der ressourcenschonenden Nutzung der verwendeten Wertstoffe. Maßgeblich ist für die Siempelkamp Giesserei traditionell das Energiemanagement und die Energieeffizienz in allen Prozessbereichen, was sich in einem nach ISO 50001 zertifizierten Managementsystem und einem spezifischen Energieverbrauch deutlich unterhalb der Benchmark-Werte widerspiegelt. Die Digitalisierung spielt dabei eine Schlüsselrolle: Mit der Initiative Digital Excellence vereint Siempelkamp nachhaltige Fertigung und modernste Technologien.

Zahlreiche Auszeichnungen, darunter der Umweltpreis „Pro salute civitatis“, erste Giesserei Deutschlands (und eine der ersten zehn weltweit) mit EMAS-Zertifizierung und die Zertifizierung nach ISO 14001, unterstreichen das Engagement für eine nachhaltige Zukunft. Siempelkamp bietet nicht nur robuste und langlebige Bauteile, sondern verbindet höchste Qualität mit ökologischer Verantwortung.



v.l.n.r. Thomas Stellmacher, Tim Wünnenberg, Dr. Georg Geier, Markus Hennes, Sergej Rubzow



Ansprechpartner:
Dr. Georg Geier
Office.SGK@siempelkamp.com

Siempelkampstraße 45
47803 Krefeld

www.siempelkamp-giesserei.com

Gründungsjahr: 1902
Anzahl der Beschäftigten: 400

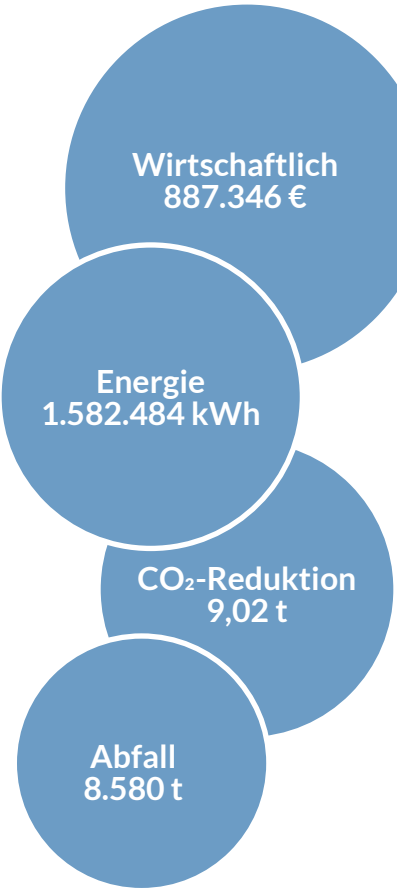
Umgesetzte Maßnahmen

Maßnahmen	Investition/ Aufwand	Einsparung/ Nutzen [Jährlich]
Umrüstung der Beleuchtung	176.950 €	135.592 € 753.287 kWh Strom
Installation neuer Druckluft-Kompressoren	129.334 €	88.196 € 489.977 kWh Strom
Neue Absaughauben für Ofen 3 & 4	380.465 €	127.898 € 204.990 kWh Strom
Ersetzen von Diesel-Gabelstaplern durch E-Gabelstapler	176.200 €	78.661 € 134.230 kWh 9,02 t CO ₂

Geplante Maßnahmen

Maßnahmen	Investition/ Aufwand	Einsparung/ Nutzen [Jährlich]
Inbetriebnahme der ReSand-Anlage	450.000 €	265.000 € 8.000 t Abfall Thermische Sandregenerierung um Kreislaufanteil zu erhöhen, verringert Abfall und Bedarf an Neusand
Verstärkter Kreislaufmaterialeinsatz	25.000 €	52.000 € 480 t Abfall
Erhöhung der Sparsandquote zur Einsparung von Sand, Harz und Säure	100.000 €	140.000 € 100 t Abfall
Abwärmenutzung aus Ofenkühlung	Noch nicht bezifferbar	Reduktion des Gesamtenergieverbrauchs

Gesamte Einsparung



Unsere SDGs



Sportclub Krefeld 1905 e.V.

Tradition trifft Leidenschaft – Fußball in Krefeld seit über einem Jahrhundert.
Sport. Gemeinschaft. Verantwortung.

Der SC Krefeld 1905 e.V. ist ein traditionsreicher Mehrspartenverein mit über 6.100 Mitgliedern und einem breit aufgestellten Sportangebot – von Leichtathletik, Triathlon, Basketball, Kanu, Cheerleading bis hin zum klassischen Fußball.

Seit über einem Jahrhundert steht der Verein für gelebte Sportkultur, gesellschaftliches Miteinander und stetige Weiterentwicklung.

Die moderne Infrastruktur – darunter die SWK Arena, ein leistungsfähiges Kanu-Sport-Zentrum, mehrere erstklassige Sporthallen und ein umfassender Sportpark – schafft optimale Bedingungen für Breiten- und Leistungssport.

Dabei wird nicht nur in Bewegung investiert, sondern auch in die Zukunft: Der Sportclub Krefeld 1905 e.V. ist Vorreiter bei nachhaltigem Vereinsmanagement.



v.l.n.r.: Dennis Gerritzen (Vorstand), Mario Seul (Technik), Lukas Reimann (Projektleitung), Maren Schmidt-Nagorny (Marketing)



Ansprechpartner:
Dennis Gerritzen
info@krefeld05.de

 Löschenhofweg 70
 47829 Krefeld

www.krefeld05.de

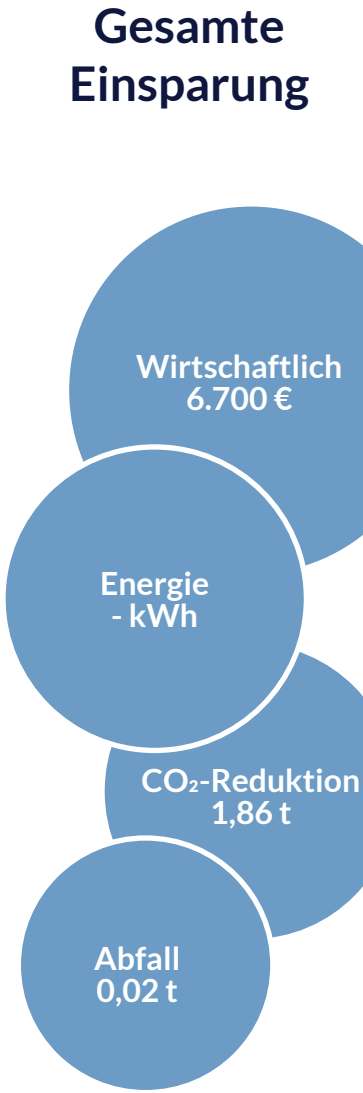
 Gründungsjahr: 1905
 Anzahl der Beschäftigten: 70



Umgesetzte Maßnahmen

Maßnahmen	Investition/ Aufwand	Einsparung/ Nutzen [Jährlich]
Digitalisierung der Kindersport-Akademie	10.000 €	1.250 € 2.500 Blatt Papier und Arbeitszeiterparnis 0,01 t Abfall
Digitalisierung der Übungsleiterverwaltung	10.000 €	1.250 € 2.500 Blatt Papier und Arbeitszeiterparnis 0,01 t Abfall
Umrüstung der Fahrzeugflotte mit 2 Elektroautos	60.000 €	4.200 € 2.800 l Kraftstoff 1,86 t CO ₂
Gedämmte Deckenpaneele in Büroräumen installiert	20.000 €	Verringerung der Heizkosten
Anpassung der Heizzeiten und Nachtabenkung in Sportstätten	Keine	Verringerung der Heizkosten
Saat von Wildblumen im Bereich des Stadions	500 €	Steigerung der Biodiversität

Maßnahmen	Investition/ Aufwand	Einsparung/ Nutzen [Jährlich]
Umrüstung der HQL-Leuchten der Laufstrecke in LED	4.560 €	Verringerung der Stromkosten
Machbarkeitsprüfung Hybridlösung für die Heizung des Fitnessstudios	Nicht bezifferbar	Nicht bezifferbar
Machbarkeitsprüfung Fernwärmeanschluss für den gesamten Sportpark	Nicht bezifferbar	Nicht bezifferbar



Geplante Maßnahmen





Stadt Krefeld



Angel Alava Pons
Stadt Krefeld
Dezernat für Wirtschaft, Digitalisierung
und Internationales
Friedrichstr. 6
47798 Krefeld
Tel.: 02151 861084
angel.alava-pons@krefeld.de
www.krefeld.de

Die Stadt Krefeld setzt sich aktiv für den Klimaschutz und eine nachhaltige Stadtentwicklung ein. Mit dem integrierten Klimaschutzkonzept sowie der kommunalen Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt Krefeld klare Ziele, die von der energetischen Sanierung kommunaler Gebäude über den Ausbau erneuerbarer Energien bis hin zur Förderung nachhaltiger Mobilität reichen. Ein zentraler Baustein ist der Klimapakt mit der Krefelder Wirtschaft, in dem sich Unternehmen gemeinsam mit der Stadtverwaltung zu mehr Klimaschutz, Ressourceneffizienz und Innovation verpflichten. Durch regelmäßige Fachveranstaltungen, Beratungen und den Austausch wird die Zusammenarbeit intensiviert und Klimaschutz in den Betrieben verankert. Auch die Smart City Krefeld leistet einen Beitrag: Digitale Lösungen in den Bereichen Energie, Mobilität und Datenmanagement helfen, Emissionen zu senken und die Stadt nachhaltiger und lebenswerter zu gestalten. Mit dem erstmaligen Start von ÖKOPROFIT® Krefeld im Jahr 2025 schaffen wir ein weiteres starkes Netzwerk: Das Projekt unterstützt Unternehmen systematisch bei der Umsetzung umweltfreundlicher Maßnahmen, fördert nachhaltige Innovationen und stärkt die ökologische Verantwortung in der lokalen Wirtschaft. Gemeinsam gestalten wir so den Klimaschutz in Krefeld – partnerschaftlich, praxisnah und zukunftsorientiert.

KREFELD BUSINESS



KREFELD BUSINESS ist die gemeinsame Marke von Wirtschaftsförderung (WFG), Grundstücksgesellschaft (GGK) und Wirtschaftsdezernat (WDI) der Stadt Krefeld. Ziel ist es, den Standort zukunftsfähig zu gestalten und Unternehmen bei ihrer nachhaltigen Entwicklung zu begleiten.

Die WFG berät Unternehmen, Investor:innen und Gründer:innen, initiiert Netzwerke und Projekte, fördert Kooperationen sowie nachhaltige Geschäftsfelder. Die GGK entwickelt und vermarktet Gewerbeflächen, revitalisiert Brachflächen, unterstützt bei der Immobiliensuche und entwickelt derzeit in einer ehemaligen Textilfabrik ein Gründungszentrum für nachhaltige Innovation, welches Anfang 2027 eröffnet werden soll.

Nachhaltigkeit ist ein zentrales Anliegen: Der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen, Umwelt- und Klimaschutz sowie Chancengleichheit sind heute ebenso wichtig wie Infrastruktur und Fachkräfteverfügbarkeit.

KREFELD BUSINESS unterstützt Unternehmen bei der nachhaltigen Ausrichtung von Geschäftsmodellen, gibt Impulse, informiert zu Förderungen und vernetzt in Workshops und Veranstaltungen.

Für eine Wirtschaft im Einklang mit Umwelt und Gesellschaft.

Anna Appenzeller
KREFELD BUSINESS
Nachhaltigkeit & Wirtschaft
Neue Linner Str. 87
47798 Krefeld
Tel.: 02151 8207425
anna.appenzeller@krefeld-business.de
www.krefeld-business.de



Hennig H. Sittel
Effizienz-Agentur NRW/
Regionalbüro Niederrhein
Industriering Ost 66
47906 Kempen
Tel.: 02152 9147920
hsi@efa.nrw
www.efa.nrw

Effizienz-Agentur NRW

Nachhaltige Produkte und ressourcenschonende Produktionsprozesse leisten einen wichtigen Beitrag, um den Ressourcenverbrauch zu senken, die Weichen für eine Circular Economy zu stellen und so Umwelt und Klima zu schonen. Die Effizienz-Agentur NRW (efa) unterstützt im Auftrag des NRW-Umweltministeriums seit über 25 Jahren Industrie und Handwerk mit ihrer Expertise und Erfahrung, diese Ziele zu erreichen – und das unabhängig und flexibel.

Somit unterstützen Unternehmen u.a. mit der Ressourceneffizienz-Beratung dabei, ihre Produkte und Prozesse noch ressourcenschonender zu gestalten und damit Kosten und Umweltbelastungen zu reduzieren. Darüber hinaus bietet die efa mit der Finanzierungsberatung Unterstützung bei der Finanzierung von notwendigen Forschungs- und Entwicklungsvorhaben oder Investitionen und begleitet die Umsetzung von Maßnahmen. Als erster CIRCO Hub Deutschlands unterstützt die efa mit der CIRCO-Methode Unternehmen bei der Entwicklung konkreter zirkulärer Geschäftsmodell- und Designstrategien und fördert den Austausch zur Circular Economy in NRW. Insgesamt 34 efa-Mitarbeiter*innen in Duisburg sowie in den acht Regionalbüros Aachen, Bielefeld, Hattingen, Münster, Niederrhein, Rheinland, Siegen und Werl setzen sich dafür ein, dass Unternehmen in NRW von den Vorteilen des ressourcenschonenden Wirtschaftens profitieren.



Kevin Kaiser
Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences
Reinartzstraße 49
47805 Krefeld
Tel.: 02151 822-2624
kevin.kaiser@hs-niederrhein.de
www.hs-niederrhein.de

Hochschule Niederrhein

Die Hochschule Niederrhein ist eine der größten und leistungsfähigsten Hochschulen für Angewandte Wissenschaften Deutschlands. Mit einer zukunftsfähigen akademischen Ausbildung und einer problem- und transferorientierten Forschung schaffen wir die Grundlage dafür, dass unsere Absolventinnen und Absolventen auf dem Arbeitsmarkt gefragt sind. In der deutschen Hochschullandschaft sind wir eine renommierte Bildungs- und Forschungsstätte.

Mit neun Fachbereichen, Standorten in Krefeld und Mönchengladbach und über 12.000 Studierenden sind wir wichtiger Ansprechpartner für Unternehmen aus der Region, wenn es um das Thema Forschung und Transfer geht. Unsere Verantwortung und unsere Vorbildfunktion als wichtiger Bildungsträger für die Region Niederrhein nehmen wir auch in Sachen Nachhaltigkeit sehr ernst.

Im aktuellen Hochschulentwicklungsplan haben wir uns zu nachhaltiger Entwicklung in allen Kernbereichen des Hochschulbetriebs verpflichtet. Wir fördern diese sowohl in Studium und Lehre, Forschung und Transfer, in der Hochschulverwaltung sowie in unseren Gebäuden und Außenanlagen. Zudem arbeiten wir aktiv auch in vielen hochschulexternen Nachhaltigkeitsprojekten und Netzwerken mit. Unser großes Ziel ist die Klimaneutralität 2035.



Handwerkskammer Düsseldorf

Handwerkskammer Düsseldorf - Zentrum für Umwelt, Energie und Klima

Um die Service-Leistungen der Handwerkskammer Düsseldorf im Umweltschutz auszuweiten, wurde 1990 mit Sitz in Oberhausen das Zentrum für Umwelt, Energie und Klima gegründet. Seine Aufgabe ist es, die Umwelt- und Klimaschutzstandards in den Mitgliedsunternehmen zu steigern und gleichzeitig diesen Markt für das Handwerk zu erschließen.

Das Serviceangebot umfasst ein umfangreiches Beratungs- und Schulungsangebot für Handwerksbetriebe sowie Informationsmaterialien und weitere Dienstleistungen. Das Umweltzentrum hat in Fragen des Umweltschutzes eine Federführungsfunktion innerhalb der Handwerksorganisationen in NRW inne. Erfolgsfaktoren für die Handwerksbetriebe liegen in der konsequenten Ausrichtung auf hohe Qualität und Langlebigkeit der Produkte, regionale Märkte und Kundennähe, individualisierte Service- und Leistungsangebote sowie Werterhaltung durch Wartung und Reparatur. Das Umweltzentrum vermittelt die erforderlichen Instrumente und Fertigkeiten, damit Handwerker nicht nur Beiträge zur nachhaltigen Entwicklung leisten, sondern dabei auch nachhaltig am Markt bestehen.

Peter Scharfenberg
Handwerkskammer Düsseldorf
Zentrum für Umwelt, Energie und Klima
Zum Aquarium 6a
46047 Oberhausen
Tel.: 0208 82055 86
peter.scharfenberg@hwk-duesseldorf.de
www.hwk-duesseldorf.de

IHK Mittlerer Niederrhein



Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein

Die IHK Mittlerer Niederrhein ist das Netzwerk von rund 80.000 Unternehmen aus der Industrie, dem Handel und dem Dienstleistungsbereich. Zu dem IHK-Bezirk gehören die Städte Krefeld und Mönchengladbach, der Rhein-Kreis Neuss und der Kreis Viersen. Wir vertreten die Interessen unserer Mitglieder gegenüber der Politik und unterstützen Unternehmen durch ein vielfältiges Dienstleistungsangebot. Als Stimme und Partner der Unternehmen ist es unser Ziel, bessere Rahmenbedingungen für die Wirtschaft zu schaffen.

Die Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit gewinnen in Unternehmen und bei Mitarbeitenden zunehmend an Bedeutung. Viele Unternehmen setzen sich aufgrund ihrer gesellschaftlichen Verantwortung, aus Image-Gründen oder wegen gesetzlicher Anforderungen mit dem Thema auseinander. Nachhaltiger zu agieren, bietet zudem neben ökologischen häufig auch ökonomische Vorteile. Insofern rechnet sich Klimaschutz für Unternehmen. Wir beraten und informieren die Mitgliedsunternehmen rund um das Thema Klimaschutz und unterstützen sie auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit. Wir fördern diese Themen in verschiedenen Projekten und bieten eine Vielzahl von Serviceangeboten an, u.a. das Klimaschutzcoaching, die Energiescouts+ und das Biodiversitätsbündnis. So leisten wir gemeinsam einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung am Mittleren Niederrhein.

Heike Jani
IHK Mittlerer Niederrhein
Beraterin für Umwelt und Nachhaltigkeit
Nordwall 39, 47798 Krefeld
Tel.: 02151 635-470
heike.jani@mittlerer-niederrhein.ihk.de
www.mittlerer-niederrhein.ihk.de



Kreishandwerkerschaft Niederrhein
Krefeld | Viersen | Neuss
VERSTEHEN | BÜNDELN | HANDELN

Kreishandwerkerschaft Niederrhein

Die Kreishandwerkerschaft Niederrhein vertritt als regionale Unternehmensorganisation die Interessen der Handwerksbetriebe in Krefeld, im Kreis Viersen und dem Rhein-Kreis-Neuss. Sie ist das Dach für 37 Innungen, die in der Region ihren Sitz haben.

Die Kreishandwerkerschaft erbringt für die Innungsmitglieder zentrale Services. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Thema Ausbildung. Darüber hinaus können die Mitglieder beispielsweise professionelle Rechtsberatung, Inkassoleistungen, Bildungsangebote und weitere Dienstleistungen nutzen. Künftig können sich die Innungsfachbetriebe u.a. auch zu digitalen Technologien beraten lassen.

Als Interessenvertretung kämpft sie für faire Wettbewerbsbedingungen, engagiert sich gegen Schwarzarbeit und sorgt dafür, dass die Anliegen des Handwerks in der Politik und der Öffentlichkeit gehört werden.

Marc Goxers
Kreishandwerkerschaft Niederrhein
Krefeld | Viersen | Neuss
Westwall 122
47798 Krefeld
Tel.: 02151 97780
goxers@kh-niederrhein.de
www.kh-niederrhein.de



**NRW.ENERGY
4CLIMATE**
Landesgesellschaft
für Energie und Klimaschutz

NRW.Energy4Climate

Die nordrhein-westfälische Landesregierung bündelt unter dem Dach von NRW.Energy4Climate Aktivitäten und Initiativen im Bereich Klimaschutz und Energie – vor allem in den vier am stärksten emittierenden Sektoren: Energiewirtschaft, Industrie und Produktion, Wärme und Gebäude sowie Mobilität. Die Landesgesellschaft identifiziert und unterstützt skalierbare Projekte und setzt vor allem auf die Umsetzung, um den sektorenübergreifenden Strukturwandel zu beschleunigen. Zudem informiert und sensibilisiert NRW.Energy4Climate in verschiedensten Formaten wie Workshops, Fachvorträgen und -veranstaltungen, Onlineauftritten und Handreichungen. NRW.Energy4Climate unterstützt die Energiewende und den Klimaschutz auch dezentral mit neun Regionalbüros.

Die dort tätigen NRW.Klimanetzwerker:innen helfen kommunalen und regionalen Akteur:innen dabei, Förderangebote des Landes und des Bundes zu nutzen und Energiewendeprojekte voranzutreiben. Sie sind Ansprechpersonen für Kommunen, Unternehmen und Verbände. NRW.Energy4Climate bietet zudem konkrete Werkzeuge wie das Förder.Navi, den Wirtschaftlichkeitsrechner für PV-Anlagen und praxisnahe Leitfäden, beispielsweise zum Thema Photovoltaik auf Gewerbedächern oder zur klimafreundlichen Prozesswärme in Betrieben. Mehr Informationen zu NRW.Energy4Climate und konkreten Unterstützungsangeboten unter www.energy4climate.nrw.

Joris Allofs
NRW.Energy4Climate
Klimanetzwerker Niederrhein
Nordwall 39
47798 Krefeld
joris.allofs@energy4climate.nrw
www.energy4climate.nrw

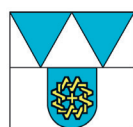


Stadtwerke Krefeld



Dr. Rut von Giesen
Stadtwerke Krefeld
Töniser Str. 124
47804 Krefeld
Tel.: 02821 806730
rut.vongiesen@swk.de
www.swk.de

Die SWK AG und ihre 3.600 Mitarbeitenden arbeiten an den großen Themen unserer Zeit: Wärmewende. Klimaschutz. Mobilitätswende. Nachhaltige Entsorgung von 1,4 Mio. Tonnen Wertstoffen. Zuverlässige Versorgung von 795.000 Haushalten. Da-mit generieren wir 2,48 Mrd. € Umsatz. Ob im Büro, auf der Straße, bei den Menschen vor Ort, in unseren Werkstätten oder digital in ganz Deutschland. Wir sind immer Einfach nah. Einfach da. Zum Geschäftsfeld Energie & Wasser gehören u.a. die SWK ENERGIE und die NGN. Die SWK ENERGIE beschafft und vertreibt Energie und Wasser. Die NGN betreibt das Strom- und Gasnetz in Krefeld. Außerdem liegt der Bau, Betrieb und die Instandhaltung der Fernwärmeversorgung in Krefeld in ihrer Verantwortung. Das Geschäftsfeld Verkehr wird von der SWK MOBIL betrieben. Sie bietet Verkehrsdienstleistungen im ÖPNV mit Bus und Straßenbahn an und ist zuverlässiger Mobilitäts-Partner in Krefeld für rund 28 Mio. Fahrgäste im Jahr. Im Geschäftsfeld Entsorgung sind die EGN-Gruppe, die EGK und die GSAK tätig. Die Gesellschaften bieten die gesamte Palette von Entsorgungsdienstleistungen an: Abfallsammlung und -sortierung, Recycling, Verwertung, Deponiebetrieb, Straßenreinigung und Winterdienst, Produktion von Strom und Wärme bei der Verbrennung sowie im Rahmen der Abwasserreinigung den Kläranlagenbetrieb.



WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
STADT WILlich

Oliver Zentgraf
Wirtschaftsförderung der Stadt Willich
Gießerallee 19
47877 Willich
oliver.zentgraf@stadt-willich.de
www.stadt-willich.de/wirtschaft/
wirtschaftsfoerderung

Wirtschaftsförderung der Stadt Willich

Als verlässlicher Partner begleitet die Wirtschaftsförderung der Stadt Willich seit Jahren Unternehmen vom Start-up bis zum etablierten Betrieb mit individueller, serviceorientierter Betreuung und maßgeschneiderten Angeboten. Dabei reicht das Spektrum von der Standortsuche über Fördermittelberatung, die Begleitung von Genehmigungsverfahren bis hin zur Unternehmensnachfolge. Ein besonderer Fokus liegt derzeit auf der Fachkräftesicherung und der Förderung regionaler Netzwerke. Willich überzeugt als Standort mit einer vielfältigen Wirtschaftsstruktur, die Industrie, Handwerk, Logistik und moderne Dienstleistungen vereint. Die strategisch günstige Lage im Zentrum der Metropolregion Rheinland wird gezielt genutzt, um nachhaltiges Wachstum und Innovation zu fördern. Durch die ebenso offene wie enge Zusammenarbeit mit lokalen Partnern und die Initiierung von vertrauensvollen Kooperationen schafft die Wirtschaftsförderung Raum für zukunftsorientierte Projekte, die ökologische Verantwortung und wirtschaftlichen Erfolg miteinander verbinden. So trägt sie maßgeblich dazu bei, Willich als attraktiven und dynamischen Wirtschaftsstandort weiterzuentwickeln.



Dr. Natalia Balcázar
Environmental Project Management
K2Tower | ENVIROnet
Klenewefersstr. 1
47803 Krefeld
Tel.: 0203 9356 7070
oekoprofit@enviro-pro.de
www.enviro-pro.de

ENVIROpro

Seit 2005 bietet ENVIROpro eine umfangreiche Palette an Dienstleistungen an. Neben ÖKOPROFIT® gehören auch Energie- und Umweltmanagementsysteme, Energieaudits nach DIN 16247-1, Energieeffizienzberatungen sowie CO₂-Bilanzierung und Nachhaltigkeitsberichte zum umfangreichen Leistungsspektrum im Bereich Umwelt. Dadurch leistet ENVIROpro einen Beitrag zur Umsetzung der UN-Nachhaltigkeitsziele. Im Fokus stehen dabei die SDGs 7 „Bezahlbare und saubere Energie“ und 13 „Maßnahmen zum Klimaschutz“. Essenzieller Bestandteil sind dabei gezielte Verbrauchsanalysen und Maßnahmenvorschläge, die nicht nur Betriebskosten, sondern auch Umweltbelastungen nachhaltig und effizient reduzieren können. Hierbei fließen die langjährig gesammelten Erfahrungen bei Beratungen in Betrieben unterschiedlichster Branchen sowie Größen ein und ermöglichen neue Blickwinkel. Für den Erfolg der Maßnahmen ist aber auch das Verhalten des Menschen von großer Bedeutung. Daher bietet ENVIROpro gezielte Trainings für Mitarbeiter:innen an und fördert damit die Nachhaltigkeit der erzielten Ergebnisse. Die Praxisnähe, zielgerichtete und unkomplizierte Betrachtung sowie Zusammenarbeit sind die bedeutsamsten Grundsätze von ENVIROpro – denn nur so können individuelle Lösungen gefunden, erfolgreich umgesetzt und somit das Beste für den Kunden erreicht werden.



einsfünf° Beratungsgesellschaft mbH

einsfünf° begleitet, berät, befähigt und ermutigt Organisationen klima- und umweltgerecht zu wirtschaften.

Wir unterstützen bei der Entwicklung von Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsstrategien und -konzepten, bei der Einführung und Aufrechterhaltung von ganzheitlichen Nachhaltigkeits-, Umwelt- und Energiemanagementsystemen (ISO 50001, ISO 14001, EMAS, ISO 26000), der Durchführung von internen Energie-/ Umwelt- und Nachhaltigkeitsaudits, der CO₂- und Ökobilanzierung, der Übersetzung umweltrechtlicher Handlungspflichten, durch spezielle Effizienzchecks und -konzepte bis hin zur energieeffizienten und ökologisch-nachhaltigen Gestaltung betrieblicher Prozesse und Produkte. Mit 17 qualifizierten und erfahrenen Mitarbeitenden in Aachen, Düsseldorf und in Köln sind wir vorrangig in NRW tätig. In 30 Jahren haben wir mit 602 Unternehmen, 443 Bildungseinrichtungen und 38 Kommunen zusammengearbeitet. Wie wir selbst umwelt- und klimagerecht handeln, stellen wir jährlich in unserer Nachhaltigkeitserklärung gemäß DNK (Deutscher Nachhaltigkeitskodex) dar.

Katja Hansen-Röhe
einsfünf° Beratungsgesellschaft mbH
Kaiser-Wilhelm-Ring 1
40545 Düsseldorf
Tel.: 0211 59896110
info@einsfuenf.de
www.einsfuenf.de

Impressum

Herausgeber:

Stadt Krefeld

Konzeption und Redaktion:

ENVIROpro, KREFELD BUSINESS

Texte und Fotos:

ENVIROpro, ÖKOPROFIT®-Betriebe und Kooperationspartner:innen

Die Texte und Angaben auf den Seiten 13-30 wurden von den jeweiligen Betrieben selbst bereitgestellt.

Corporate Design:

station3 GmbH Agentur für Kommunikation

Layout:

ENVIROpro

Druck:

Stadt Krefeld

Dezember 2025

ÖKOPROFIT® ist ein eingetragenes Warenzeichen der österreichischen Landeshauptstadt Graz. Die Nutzungsrechte für die deutschen ÖKOPROFIT® Arbeitsmaterialien liegen bei der Landeshauptstadt München.

Gefördert wird das Projekt durch das Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen.

**Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen**





KREFELD BUSINESS
Aus denkbar wird möglich.



STADT KREFELD
KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN

KREFELD BUSINESS
Nachhaltigkeit & Wirtschaft

Anna Appenzeller
Neue Linner Str. 87
47798 Krefeld
Tel.: 02151 8207425
anna.appenzeller@krefeld-business.de
www.krefeld-business.de

Stadt Krefeld
Dezernat für Wirtschaft,
Digitalisierung und Internationales

Angel Alava Pons
Friedrichstr. 6
47798 Krefeld
Tel.: 02151 861084
angel.alava-pons@krefeld.de
www.krefeld.de



ENVIROpro
European Environmental
Project Management

Dr. Natalia Balcázar
K2Tower | ENVIRONet
Kleinewefersstr. 1
47803 Krefeld
Tel.: 0203 9356 7070
oekoprofit@enviro-pro.de
www.enviro-pro.de



einsfünf
Beratungsgesellschaft mbH

Katja Hansen-Röhe
Kaiser-Wilhelm-Ring 1
40545 Düsseldorf
Tel.: 0211 59896110
info@einsfuenf.de
www.einsfuenf.de